



**Herzlich Willkommen
zur
Bürgerversammlung 2026**

14.10.2026

**„Viel erreicht,
viel vor –
mit rückläufigen Einnahmen.**



Darüber werden wir heute Abend sprechen.

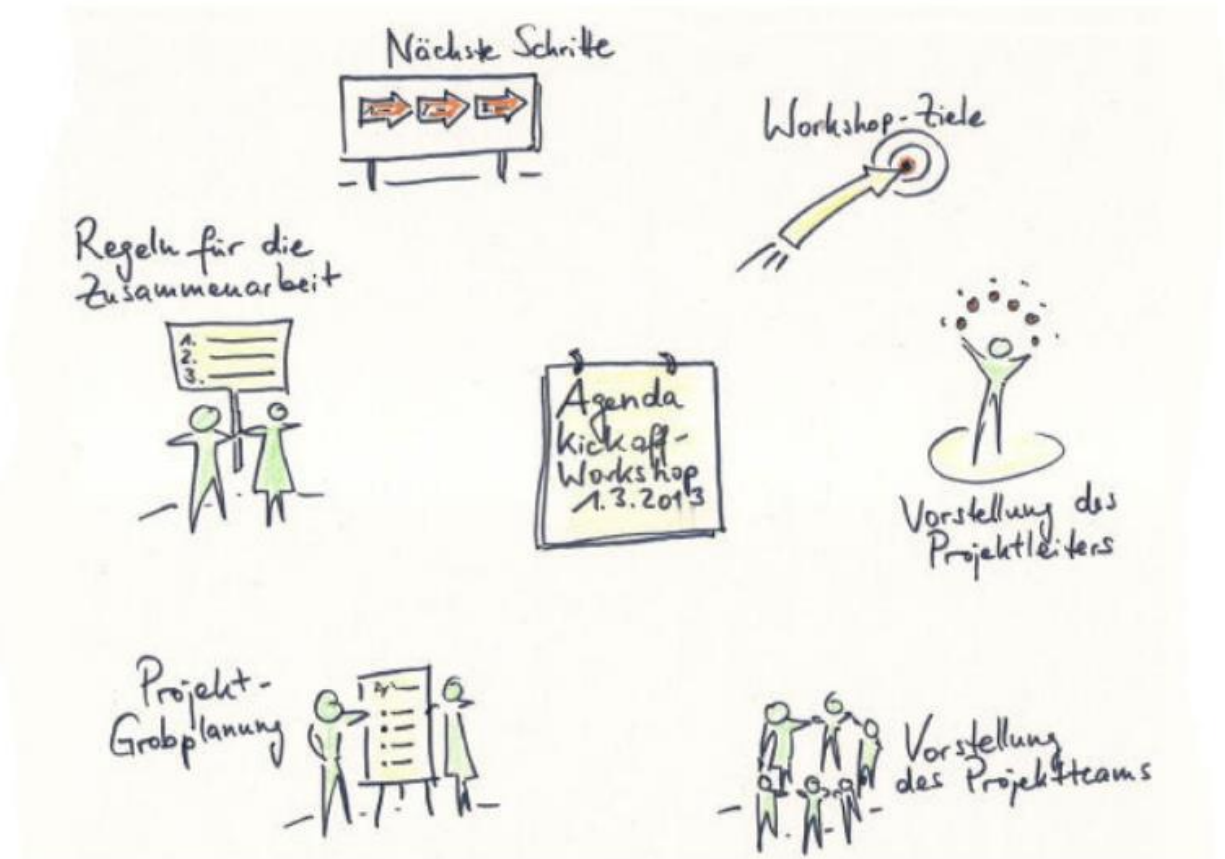
1. Meilensteine der vergangenen fünf Monate
2. Was steht in diesem Jahr noch an
3. Der Haushalt 2025 – Zahlen und Fakten
4. Der Blick nach vorne
5. Vorstellung der Themen, Projektgruppen und Arbeitskreise
6. Wünsche und Anträge, Fragen



TOP 5: Reihenfolge der Projektgruppen



- Arbeitskreis Klima und Umwelt
- Schwammregion
- Förderverein - Dorfgemeinschaftshaus
- Gewerbegebiet Westendorf-Süd
- P A U S E
- Feuerwehr
- Wir in Westendorf
- Unsere KITA
- Austausch mit Referenten an Infoständen
sowie allg. Austausch untereinander



1. Die vergangenen fünf Monate

Viel erreicht ...

Wir sind zügig ans Werk ...

1. Konstituierende Sitzung am 06. Mai
2. Verantwortlichkeiten für 1. 2. und 3. BM festgelegt
3. Prinzipien zur Zusammenarbeit am 02. Juni vereinbart
4. 9 Gemeinderatssitzungen seit dem Start, 4 Ortstermine (Kita, Wasserversorgung, Baugebiet Bichlacker, Lagerhaus Obstverwertung)
5. Haushalt 2026 am 10.06.2026 finalisiert, am 17.06. beschlossen, vom LRA genehmigt
6. Erste Klausur zur zukünftigen Entwicklung der Gemeinde am 09.09. ➔ wird im Frühjahr 2027 als Gemeindeamts- oder Rathausklausur bei der Schule der Dorf- und Landentwicklung Thierhaupten e. V. fortgesetzt



Samstag, 9. Mai 2026 | Nr. 106

Neuer Rat, neue Köpfe

Mit großer personeller Veränderung startet der Gemeinderat Westendorf in die Legislaturperiode.

Von Alfons Regler

Westendorf Mit einem großen Dankeschön an alle Gemeinderäte der letzten Legislatur eröffnete Anette Nachbar als neue Bürgermeisterin die konstituierende Sitzung in Westendorf. Nachdem mit Florian Meindl, Johann Schmid und Manfred Wind nur drei von zwölf Räten vom alten in den neuen Rat übergetreten sind, mussten in den ersten Tagesordnungspunkten einige organisatorische Dinge erledigt werden.

Zunächst wurde Lisa Friedhoff als neue Mitarbeiterin in der Verwaltung vorgestellt und zusammen mit Michaela Lässer zur Schriftführerin ernannt. Als dienstältester Gemeinderat durfte

Johann Schmid die Vereidigung der Bürgermeisterin vornehmen. Schmid betonte in seiner Vorrede die Bedeutung und Verantwortung der Gremienarbeit und bestärkte die neue Bürgermeisterin, all ihre Fachlichkeit und menschlichen Qualitäten für das Wohl aller Bürger einzubringen. Mit dem Diensteid, auch Gelöbnis genannt, verpflichteten sich alle Amtsinhaber, das Grundgesetz, die Verfassung und die Regeln der Selbstverwaltung zu achten und treu umzusetzen. Die vereidigte Bürgermeisterin nahm dann allen Neugewählten einzeln das Gelöbnis ab. Als stellvertretende Bürgermeister wurden Bernhard Hofmann (erster Vertreter) und Markus Kohler gewählt.

Im Rahmen der Anpassung der

Gemeindeverfassung wurde entschieden, das Sitzungs- und Ausfallgeld von 20 auf 25 Euro anzuheben. Die Geschäftsordnung, die die Arbeitsabläufe für das Gremium regelt, wird spätestens bis zur dritten Sitzung der Legislatur überarbeitet. Ein weiterer notwendiger Akt war die Besetzung aller Ausschuss und Verbandsposten sowie die Vergabe der sog. Pfleger für besondere Fachbereiche oder Objekte in der Gemeinde. Michaela Lässer jonglierte die Versammlung sehr sympathisch durch die verzwickten Besetzungsregeln. Am Ende konnten alle Posten besetzt werden.

Als Ansprechpartner für besondere Bereiche wurden folgende Personen benannt: Bernhard Hofmann (Bürgerhaus Alpenblick), Johann Schmid (Dorfstadel), Melissa Schweiger (Kindergarten), Markus Kohler (Gemeindewald), Florian Miedel (Jugend), Angelika Schmid (Senioren und Belange von Menschen mit Behinderung), Norbert Negele (Feuerwehrhaus). Zu guter Letzt wurden Nachbar und Hofmann noch zu Eheschließungsbeamten ernannt. Nachbar scherzte daraufhin „wir können ja einen Wettbewerb machen, welche Ehen länger halten“ und schloss die erste Sitzung des neuen Gemeinderates mit dem Hinweis an die Zuhörer, dass künftig versucht werde, alle aktuellen Entwicklungen zeitnah auf der Homepage zu veröffentlichen.



Konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderates in Westendorf (auf dem Foto von links): Andreas Steuer, Markus Kohler, Bernhard Hofmann, Johann Schmid, Melissa Schweiger, Florian Miedel, Anette Nachbar, Thomas Gärtner, Angelika Schmid, Andreas Ahlers, Maurice Harth, Manfred Wind, Norbert Negele. Foto: Alfons Regler



Verteilung der Verantwortlichkeiten in der Gemeinde

1. Bürgermeisterin Anette Nachbar

2. Bürgermeister Bernhard Hofmann

- Pfleger Alpenblick
- **Unser Ziel: Die Infrastruktur in der Gemeinde funktioniert**
- Gemeindeimmobilien
- Zustand unserer Straßen und Feldwege
- Einrichtungen wie Kinderbad und Spielplätze
- „Situationsanalyse“

3. Bürgermeister Markus Kohler

- Pfleger Wald
- Unser Ziel:
Vorbildliche Bewirtschaftung unseres Kommunalwaldes [Waldpakt 2018]
 - Dösinger Wald
 - Schorenwald
- Ansprechpartner für Jagd
- Ansprechpartner für Fischwasser
- Schnittstelle zum Arbeitskreis Klima und Umwelt
- Ausgleichsflächen und Ökopunkte

Weitere Details dazu auf der Homepage unter Gemeinderat:
[Gemeinderatsmitglieder - Gemeinde Westendorf](#)

Prinzipien der Zusammenarbeit – 02.06.2026



- Wir pflegen einen respektvollen Umgang im Gemeinderat.
- Wir bewerten eine Idee bzw. ein Projekt nach seinem Nutzen für die Bürgerinnen und Bürger. Daran orientieren sich unsere Entscheidungen, nicht an Eigeninteressen.
- Wir lassen uns in unserer Arbeit von Fakten leiten.
- Wir halten uns an Absprachen und Beschlüsse, und vertreten diese auch dann, wenn ein Beschluss nicht unserer Meinung entsprach.
- Wenn ein Beschluss gefasst wurde, unterlaufen wir diesen nicht.
- Wir treffen Entscheidungen faktenbasiert, und zügig.

Weitere Details dazu auf der Homepage unter Gemeinderat:

[Gemeinderatsmitglieder - Gemeinde Westendorf](#)



Mittwoch, 24. Juni 2026 | Nr. 142

Schwere Kost und viele Zahlen auf 151 Seiten

Der Westendorfer Gemeinderat
verabschiedet den Haushalt 2026 –
unter einer Voraussetzung.

Westendorf Mit schwerer Kost Weiterhin werde Geld für den
musste sich der Gemeinderat Neubau des Kinderbades in West-
Westendorf unter Leitung der neu endorf sowie den Bau eines Dorf-

Start Glasfaserausbau am 23.04.

- Der derzeitige Ausbau erfolgt nach der Bayerischen Gigabit-Richtlinie (BayGiBitR)
- Rund 370 Haushalte und Unternehmen profitieren vom geförderten Ausbau; die Telekom baut zudem 80 weitere Haushalte eigenwirtschaftlich aus
- Partner / Tiefbau: Der Tiefbau wird von der Firma Max Streicher durchgeführt
- Finanzierung: Das Projekt wird durch Fördermittel des Freistaats (BayGigabitRichtlinie) unterstützt
- Abschluss voraussichtlich Ende des Jahres 2026
- Im Frühjahr 2027 nochmals Antrag auf Förderung vom Bundesprogramm.
- Kosten bisher in 2026: **591.396,00 €**
- Mängelanzeige gestellt



Deutsche Telekom AG

23.04.2026 – 13:18 Uhr

Telekom startet Glasfaserausbau in Westendorf (Ostallgäu)



Westendorf, 23. April 2026

MEDIENINFORMATION

Telekom startet Glasfaserausbau in Westendorf (Ostallgäu)

- Die vom Freistaat geförderte Investition macht die Gemeinde zukunftsfest.
- 370 Haushalte und Gewerbebetriebe/Unternehmen können jetzt angeschlossen werden.
- Stabiles Internet mit Gigabit-Geschwindigkeit.
- Kostenfreien Hausanschluss sichern: www.telekom.de/glasfaser

Einweihung Erlebbare Gennach – 26. Juli 2026



- Mehrjähriges Projekt zur Renaturierung mit großer Vorzeigewirkung
- Europa-, Bundestags-, Landtagsabgeordnete zu Gast
- Ort für Begegnung für Groß und klein aus beiden Ortsteilen
- Einweihung war ein Gemeinschaftsprojekt zahlreicher Vereine aus beiden Ortsteilen
- Spendenerlös: Über 3000 € für Jugendprojekte

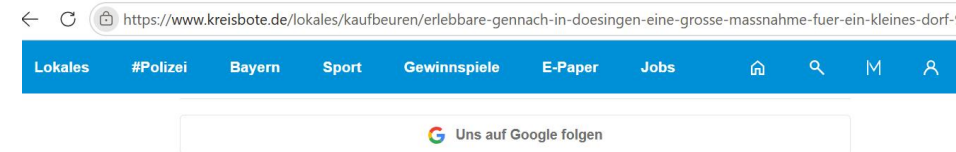


AZ+ MEHRJÄHRIGES PROJEKT

„Das schafft Räume für Begegnung“: In Dösingen Gennach nun sichtbar und erlebbar

Zwei Millionen Euro fließen in das Projekt „Erlebbare Gennach Ortsteil Dösingen. Wie davon nun Dorfbewohner jeden Alters

Alexandra Hartmann | 23.07.26



Gute Laune unter den Ehrengästen bei der Einweihung des neuen Kinderspielplatzes in Dösingen. Im Bild (v.li.): Fritz Obermaier (ehem. Bürgermeister), Anette Nachbar (Bürgermeisterin), Markus Ferber (MdEP), Bernhard Pohl (MdL), Stephan Stracke (MdB), Sarah Balz (Wasserwirtschaftsamt), Brigitte Schröder (stellvertr. Landrätin), Andreas Kaufmann (MdL), Christian Kreye (Amt für ländliche Entwicklung Schwaben), Lothar Beck und Rebecca Zeller (Lars consult GmbH) und Bernhard Hofmann (2. Bürgermeister Westendorf) @Sabas_Schilbach



Neubau Kinderbad

- Abbruch im April
- Auskoffern Fundament im Mai
- Betonieren des Beckens im Juni
- Auftragsvergabe für Poolbeschichtung am 22.06.
- Beginn der Schleif- und Beschichtungsarbeiten am 17.08.
- Auftrag des 3. und letzten Anstrichs am 04.09.
- Auskoffern der Beckenumrandung am 09./10.10.
- In Kürze Terminierung der Pflasterarbeiten rund um das Becken
- Bisherige Kosten: **105.100,12 €**



Alpenblick und Grundschule Westendorf



Mittagsbetreuung ab diesem
Schuljahr im Untergeschoß –
Investition in Sanitärräume

Überprüfung der Klassenräume und
Sanitärräume vor Schuljahresbeginn

Neuer Fahrradabstellplatz

**Durchfahrverbot vor der Schule von
07.00 bis 14.00 am Montag bis
Freitag**

Aufwertung Friedhof



- Neuer Anstrich Pfarrstüble (20. bis 31.07.)
 - Außenfassade passend zur Kirche, Holzverkleidung und Fensterrahmen von außen
- Abbruch und Entsorgung des Betonbruchs (19.08.)
- Pflastern des Hauptweges und Reparatur Kirchentreppe (letzte Augustwoche)
- Bisherige Kosten: **23.689,90 €**

Als Nächstes:

- Treffen mit PGR und KV am 16.10.
 - Planung Entfernung der Hecke Westseite
 - Neuer Baum am Eingang

Im Spätherbst oder Winter:

- Pflastern des Weges zur Sakristei
- Neues Wasserbecken



Sirenenumrüstung

- Heute wurden vier sog. „FRT-Geräte“ eingebaut.
FRT steht bei der Feuerwehr für **Fixed Radio Terminal**.
- Die alte analoge Technik wurde durch moderne digitale Systeme ersetzt.
Dadurch wandelt sich die Sirene von einem reinen Rufzeichen für Einsatzkräfte zu einem wichtigen Warnmittel für die gesamte Bevölkerung bei Katastrophen.

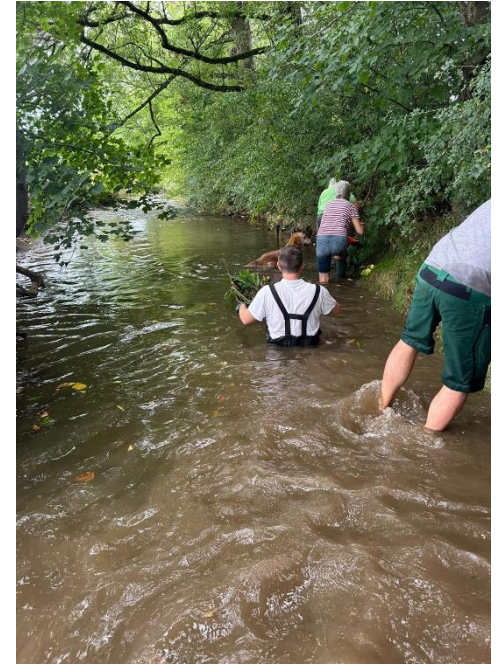
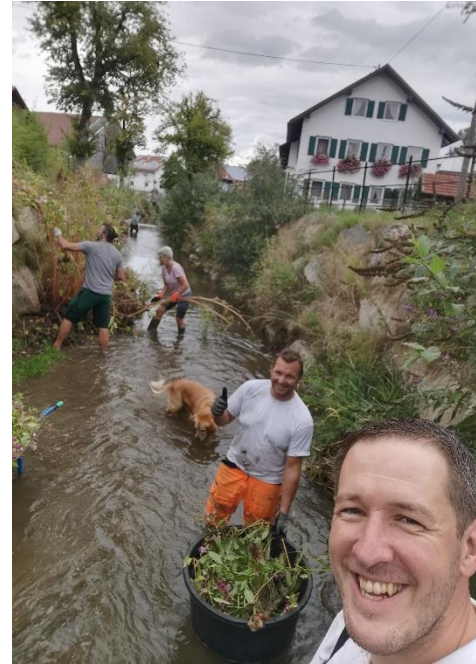
Standorte:

1. Am Kirchsteig 1 - Gemeindeamt
2. Ostendorfer Straße
3. Kirchstraße 11, Dösingen
4. Keltereistraße 3, Dösingen



Bürgeraktion der Gemeinderäte am 28.08: Die Gennach soll noch schöner fließen

Entfernung von invasiven Pflanzen (Springkraut)



Aufruf zu ehrenamtlichem Engagement – Bürgerbeteiligung



Neubau der Kindertagesstätte

Platz für bis zu 30 Krippen- und 25 Kindergartenplätze

Hohe Nachfrage machte Neubau notwendig

Gesamtkosten: Investition von 3,8 Millionen Euro, das bedeutet umgerechnet mehr als 1.900 Euro pro Einwohner.

Fördermittel über die Regierung von Schwaben von ca. 1,5 Millionen Euro vom Freistaat Bayern nach Art. 10 BayFAG [beantragt, Auszahlung nach Fertigstellung]

Zusätzliche Zuschüsse aus dem Investitionsprogramm der Bundesregierung (Sondervermögen Infrastruktur) von ca. 154.000 Euro



← ↻ 🔒 <https://www.kreisbote.de/lokales/kaufbeuren/neue-kita-in-doesingen-plaetze-auch-fuer-auswaertige-frei-94460112.html>

Lokales

#Polizei

Bayern

Sport

Gewinnspiele

E-Paper

Jobs



kreisbote.de > Lokales > Kaufbeuren

Neubau in Dösingen: Kita-Erweiterung fast fertig – Plätze auch für auswärtige Kinder

26.08.2026, 08:59 Uhr

Von: [Sabine Schaa-Schilbach](#)

💬 Kommentare



Drucken



Teilen



Uns auf Google folgen



Das Netzwerk wurde aktiviert ...

- Austausch mit den Nachbargemeinden und übergeordneten Behörden (Landratsamt, Wasserwirtschaftsamt, Polizei, etc.)
- Bürgermeistertreffen des Landrates
- Regionale Planungsgruppe (Herr Bosse)
- Bürgermeisterbesprechungen mit Landtagsabgeordneten
- Landratsamt Ostallgäu: Planung von Vorsorgemaßnahmen zur Sicherstellung der leitungsgebundenen Trinkwassernotversorgung im Verteidigungsfall sowie bei Großschadens- und Ausfalllagen
- Bürgermeisterexkursion mit dem Bayerischen Gemeindetag – Kreisverband Ostallgäu
- Treffen mit den Vorständen der regionalen Banken (Raiffeisen und Sparkasse)
- Bilaterale Treffen mit Landrat Stapfner, frühere Landrätin Zinnecker, früherer Stv. Landrat Levringhaus
- Treffen mit Kreisbrandrat
- Besuch des Amtes für Ländliche Entwicklung in Krumbach
- Besuch bei Bayerischen Gemeindetag in München
- Ostallgäuer Kommunaldialog – Landrat und Bayerischer Gemeindetag
- Zweckverbände (VG Westendorf, Wasser, Abwasser, Hochwasser, Schwammregion, Mittelschule Germaringen, GS Stöttwang -Westendorf)



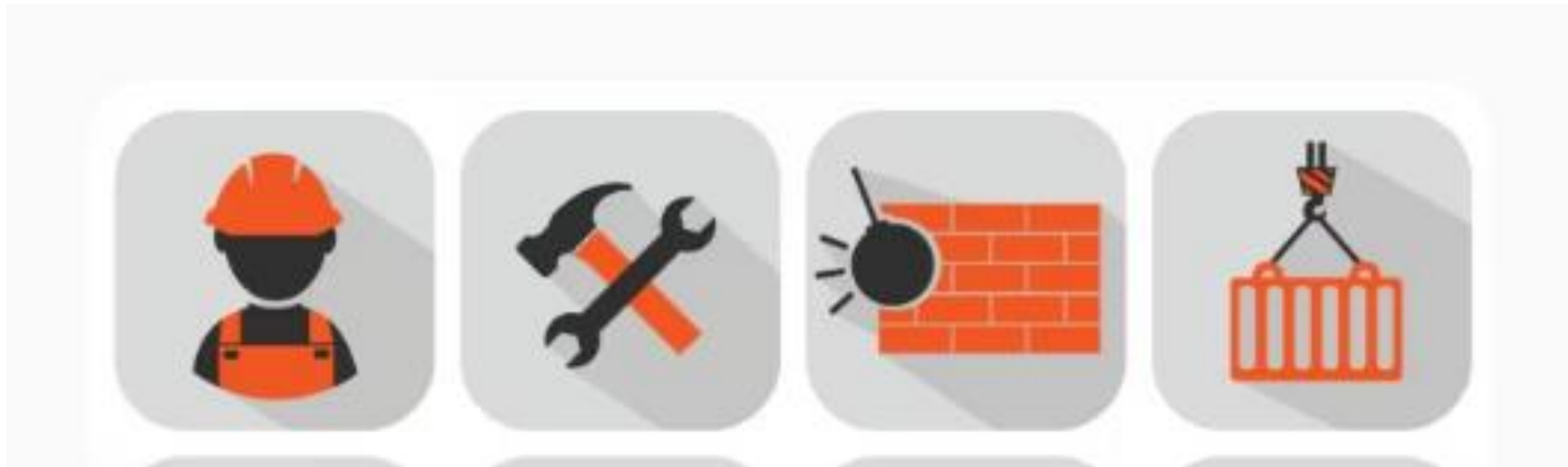
2. Ostallgäuer Kommunaldialog 12. Oktober 2026





Wir wollen lokales Gewerbe fördern

- Zahlreiche Einrichtungen und Gewerbebetriebe in der Gemeinde besucht





Veränderungen bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

- Anton Mörz in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.
- Erwin Lieb neu zum Leiter für den Wertstoffhof ernannt.
- Johann Bronner in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.
- Benedikt Hornig als Nachfolger im Bauhof eingestellt.
- Michael Lacher folgt Bronner als Stauwärter nach.
- Lisa Friedhoff hat ihre Probezeit bestanden.
- Neue Kindergärtnerin Sarah Linder zum 5.09.
- Eva Lutz seit September neu als Reinigungskraft im Gemeindeamt.

Transparente Information



- Gemeinderäte erhalten von der 1. BM jede Woche eine schriftliche Zusammenfassung der wichtigsten Termine, Ereignisse und Dokumente: **Zum Ende der Woche**
- Tagesordnung und Informationen zur Vorbereitung auf die **Gemeinderatssitzungen stehen 6 Werktage vor der Sitzung** zur Vorbereitung zur Verfügung
- In Was gibt's Nui ´s gibt es die Rubrik „**Die Bürgermeisterin informiert**“ (zeitgleich auf der Homepage)
- Die Rubrik **Von A bis Z** liefert Informationen über die Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde

Die Bürgermeisterin informiert

Kinderbad

Mittlerweile ist eine Lieferung Pflastersteine eingetroffen. Der Arbeitseinsatz für die Pflasterarbeiten rund um das Becken startet in Kürze. Freiwillige Helfer können sich bitte bei 2. BM Bernhard Hofmann melden.

Neubau KITA

Die Arbeit an den Außenanlagen gehen weiter. Mittlerweile wurden Zäune gesetzt. An der Westseite in Richtung Friedhof ist der Fortschritt deutlich sichtbar. Es wurden Rabatten gepflastert, eine Stützmauer hin zum ehemaligen Dösinger Pfarrhof ist noch zu errichten. Das Gelände in Richtung Urnenfriedhof wird angepasst, und im Nachgang wird der Fußweg zum neuen KITA-Gebäude asphaltiert.

Achtung für Friedhofs- und Kirchenbesucher: Am Eingang zum Friedhof ist durch die Erdarbeiten nach wie vor das Gelände uneben.

Glasfaserausbau

Der Glasfaserausbau im Ortsteil Westendorf geht weiter. In den kommenden Wochen sind die Bautrupps sowohl am Friedhof, als auch an der Neuen Gasse unterwegs.

Friedhof Westendorf

Vertreter des Pfarrgemeinderats, der Kirchenverwaltung und der Gemeinde werden sich in Kürze treffen, um über die weitere Gestaltung des Friedhofs, mögliche Baumpflanzungen, und den richtigen Zeitpunkt zur Entfernung der alten Hecke an der Westseite des Friedhofs zu beraten.

Besondere Herausforderung

Der Hitzesommer

- Rekordtemperaturen in Europa – Lt. Deutschem Wetterdienstes (DWD) der zweitwärmste Sommer in Deutschland seit Beginn der flächendeckenden Aufzeichnungen im Jahr 1881
- Ortstermin an der Wasserversorgung
- Abstimmung über Aufforderung zum Wassersparen
- Ortstermin im Bicheläcker – **Grünordnung in unseren Baugebieten**
[Bäume kühlen ihre Umgebung durch Schatten und Verdunstung]

Dringende Aufforderung zum WASSERSPAREN

04.08.2026 16:27



Diese Aufforderung gilt für die Gemeinden Germaringen (ohne Riederloh),
Jengen, Kaltental, Mauerstetten, Oberostendorf,
Osterzell, Stöttwang und Westendorf.



**DRINGENDE AUFFORDERUNG
ZUM WASSERSPAREN**



Die anhaltende Trockenheit und die derzeitige Belastung der
Wasserversorgung machen einen **verantwortungsvollen Umgang mit
Trinkwasser zwingend erforderlich.**

Die WasserGHG fordert daher alle Bürgerinnen und Bürger, Gewerbe- und

Hochbehälter Westendorf



28. Juni 2026



Aktion 100 neue Bäume für Westendorf

2. Was steht dieses Jahr noch an ...

Viel vor ...

Bis Jahresende



- Feuerwehrhaus:
 - Gemeinsame Bedarfsermittlung: Erarbeitung und finale Abstimmung eines bedarfsgerechten Raumprogrammes in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den Vertretern der Feuerwehr-Projektgruppe
 - Variantenuntersuchung: Ausarbeitung unterschiedlicher planerischer Varianten
 - Wirtschaftlichkeits- und Kostenprüfung: Deutscher Architektenkammern)
 - Variantenvergleich: Gegenüberstellung und Erörterung der jeweiligen baulichen, funktionalen und wirtschaftlichen Vor- und Nachteile der verschiedenen Planungsansätze als Grundlage für die weitere Entscheidungsfindung
- Erschließungsplanung Gewerbegebiet
- Gennachbrücke
- Abschluss Glasfaserausbau
- Kinderbad
- Pflanzung Butzenpoint

Wie viel Platz braucht die Feuerwehr?

Die Planungen für das neue Gerätehaus stoßen im Westendorfer Gemeinderat auf Kritik. Experte stellt konkrete Lösung für hochwassergerechte Gennachstege vor.

Von Dieter Marth

Westendorf Stühle mussten zusätzlich aus dem Erdgeschoss des Gemeindeamtes geholt werden, um dem Zuhörer Ansturm bei der Gemeinderatsitzung gerecht zu werden. Neben den Entscheidungen zu den Bauanträgen waren es gewiss die zwei Hauptberatungsthemen Grund für das große Interesse: der Bau der Stege über die Gennach sowie die Planung des Feuerwehrhauses.

Für die Planung des Neubaus des Feuerwehrhauses stellten Vertreter des Planungsbüros Dellinger aus Augsburg ihre Überlegungen und Ideen in drei Varianten vor: vom rechteckigen Block bis zu zwei versetzten Varianten, die den weißen Bereich (Schulungs-, Besprechungs- und Jugendraum sowie Verwaltung) vom schwarzen Bereich (Fahrzeughalle für 3 Fahrzeuge, Waschhalle, Lagerflächen) trennt. Hervorgehoben wurde die flexible Gestaltungsmöglichkeit der Räume. Als Vergleichsobjekt wurde das neugebaute Feuerwehrhaus in Oberostendorf herangezogen, deren Nutzer mit 850 Quadratmeter gut zurechtkommen. Die Varianten der Planer weisen eine Bandbreite von 860 bis 993 Quadratmeter auf.



Das Foto zeigt die Stelle an der Gennach, wo seit mehreren Jahren eine Brücke fehlt, weil diese abgebaut werden musste. An zwei anderen Orten im Dorf ist die Situation ähnlich. Foto: Karlheinz Stumbaum (Archivbild)

bei 1055 Quadratmeter. In der Diskussion wurde hinterfragt, warum Planungsbüro und interne Planungsgruppe nicht den Aus-

gangsgruppe vereinbart. Bürgermeisterin Nachbar bat Bernhard Aigster von der Aigster Engineering GmbH die Pläne für die Stege

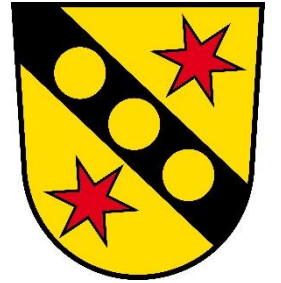
Prozent aus, um eine barrierefreie Querung zu ermöglichen. Auch über die grobe Kostenschätzung in Höhe von ca. 66.000 pro Steg, in-

eine Gemeinderätin mit dem erhöhten Einsatz der Veranstalter glaubhaft begründet und akzeptiert. Den Bauanträgen zum Anbau

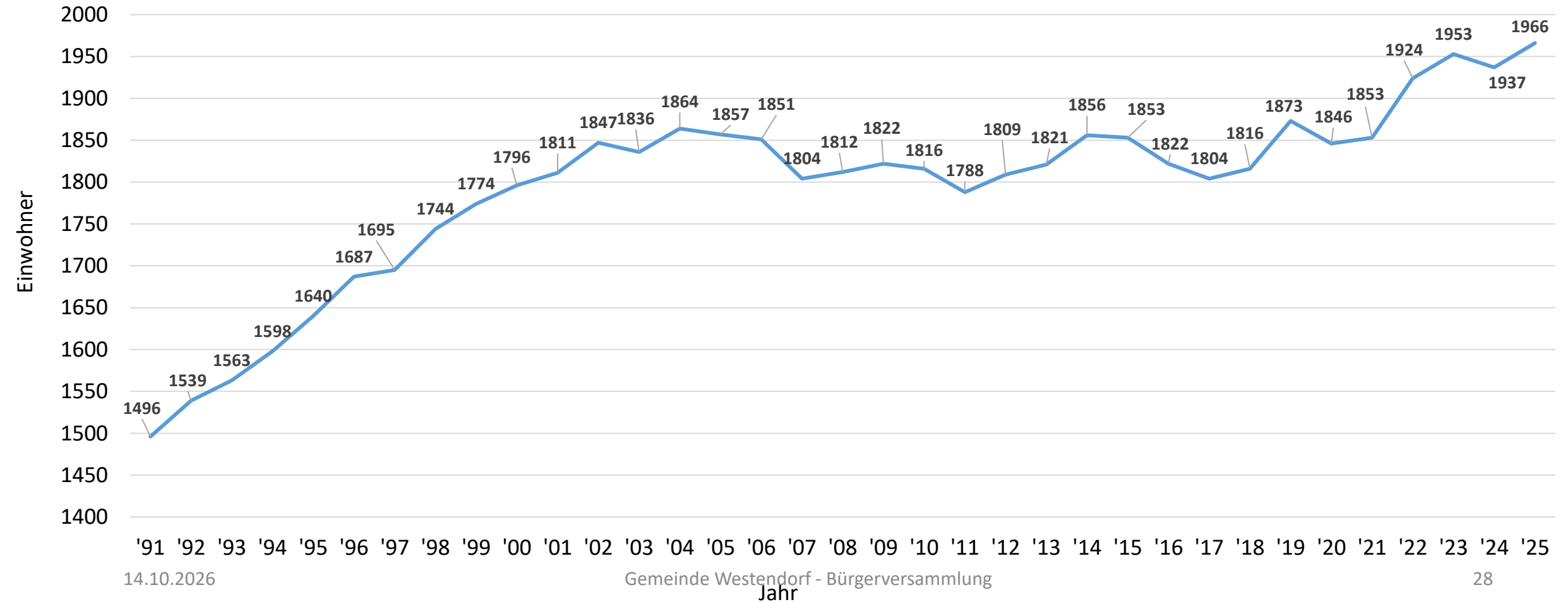
3. Der Haushalt 2025

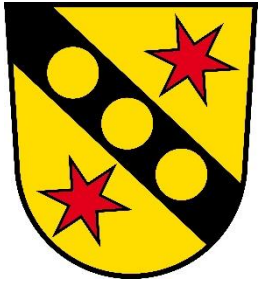


Einwohnerentwicklung der Gemeinde Westendorf 1991 – 31.12.2025



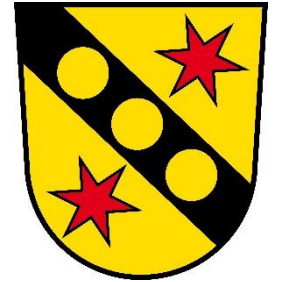
Einwohnerzahl laut Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung





Einwohner

Stand: 30.09.2026



HWS

NWS

Gesamt

Dösingen

958

25

983

Westendorf

1.073

26

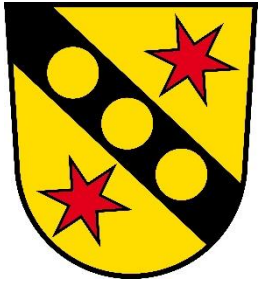
1.099

Gesamt:

2.031

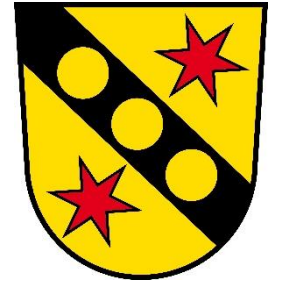
51

2.082



Aus dem Standesamt

01.10.2025 – 30.09.2026



01.10.25 -
30.09.26

01.10.24 -
01.10.25

Geburten

16

22

Eheschließungen

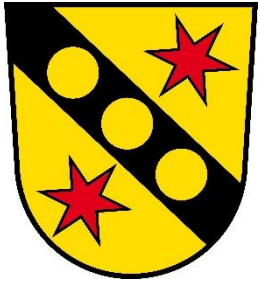
9

15

Todesfälle

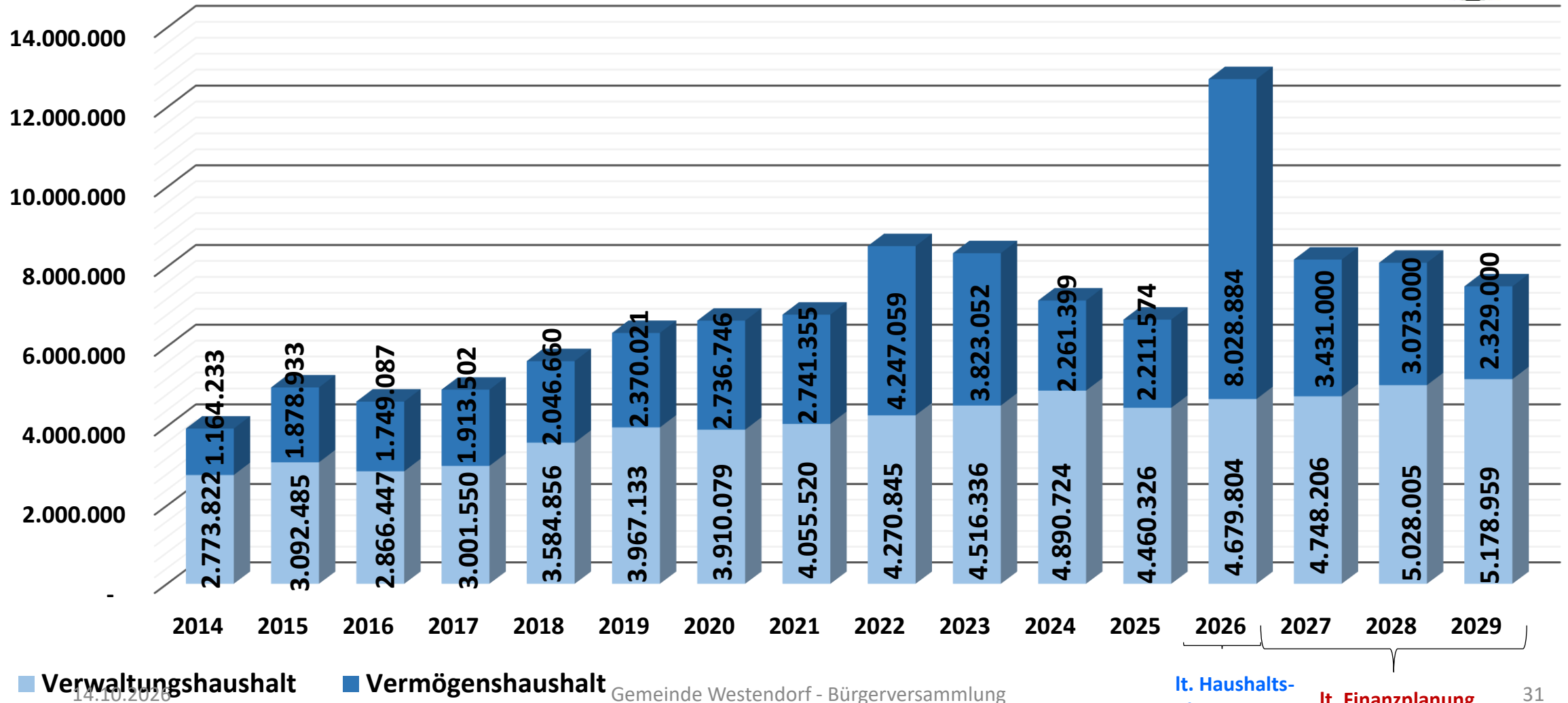
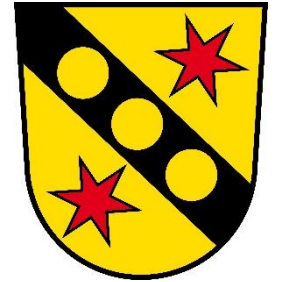
16

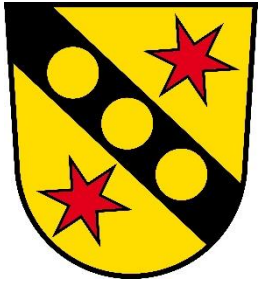
9



Haushaltsvergleich in €

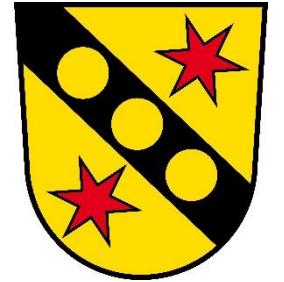
2014 - 2029





Verwaltungshaushalt 2025

(Rechnungsergebnis-Soll)

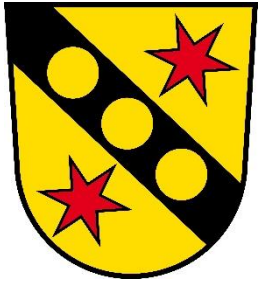


Unterabschnitt

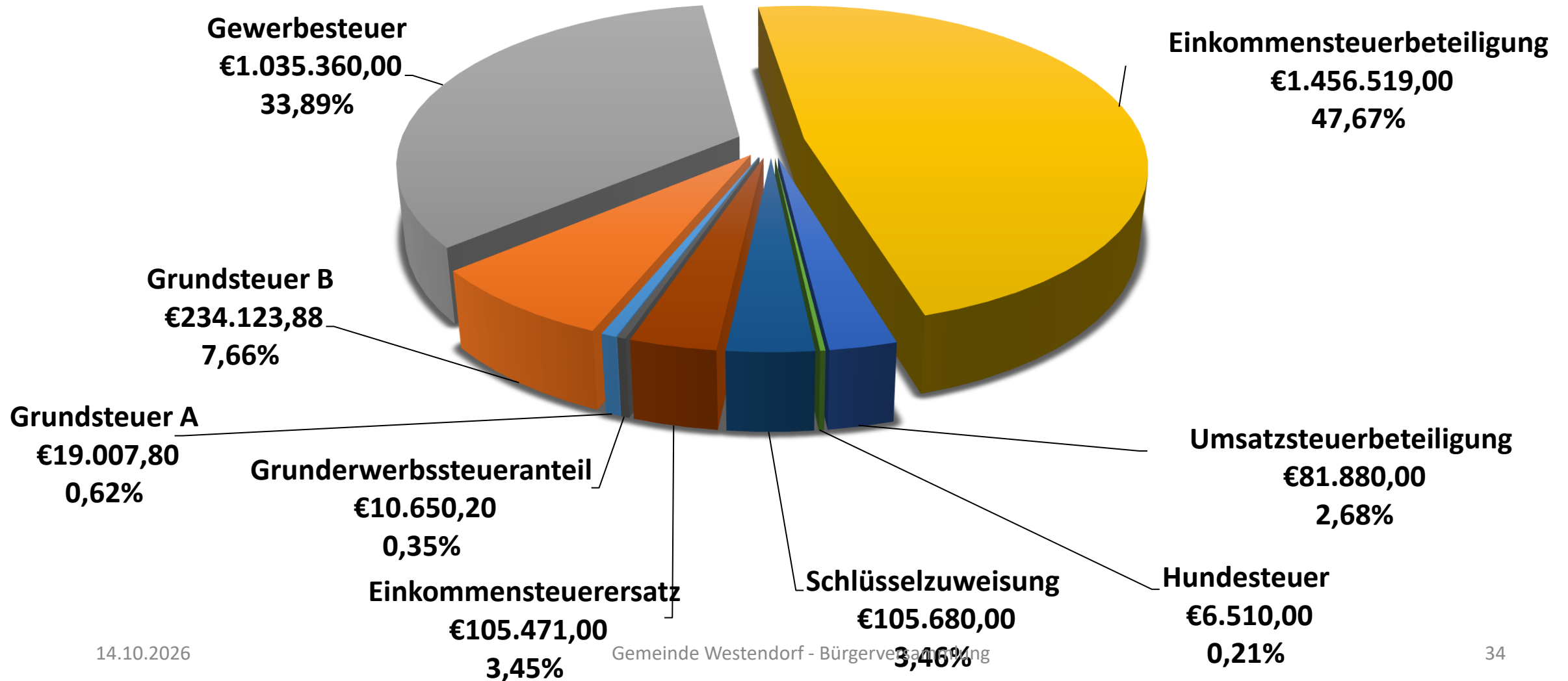
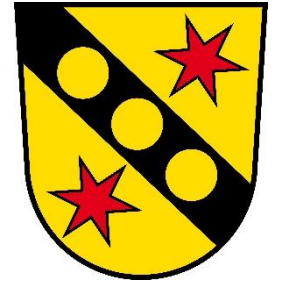
Einnahmen

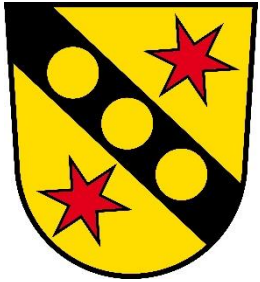
Ausgaben

0 Allgem. Verwaltung	5.009,43 €	237.903,50 €
1 Sicherheit und Ordnung	917,73 €	86.319,49 €
2 Schulen	314.060,23 €	458.229,13 €
3 Kulturpflege	5.318,23 €	23.970,99 €
4 Soziales (Kita/Jugend)	585.425,25 €	1.025.270,44 €
5 Gesundheit/Sport	0,00 €	19.158,19 €
6 Bauwesen/Verkehr (Gemeindestr.)	60.163,82 €	274.313,26 €
7 Öffentl. Einrichtungen (Alpenblick, Kanal)	207.905,55 €	470.068,72 €
8 Grundvermögen (Wald, Immo)	136.766,35 €	114.195,06 €
9 Allgem. Finanzen	3.144.759,06 €	1.750.896,87 €
Gesamt:	4.460.325,65 €	4.460.325,65 €

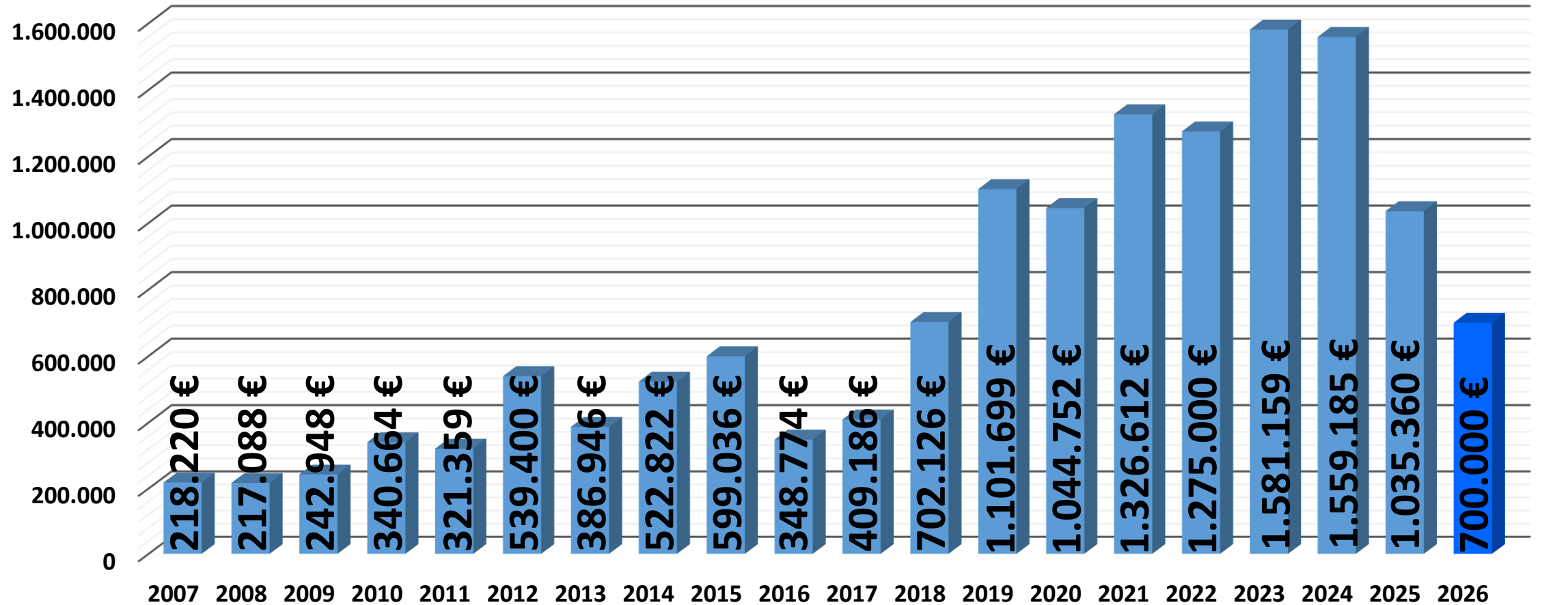
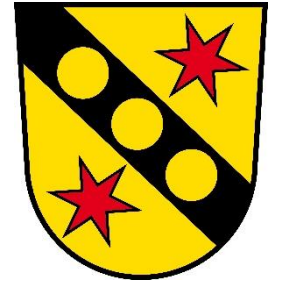


Einnahmen Steuern 2025

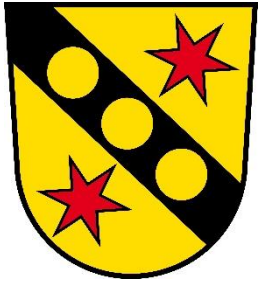




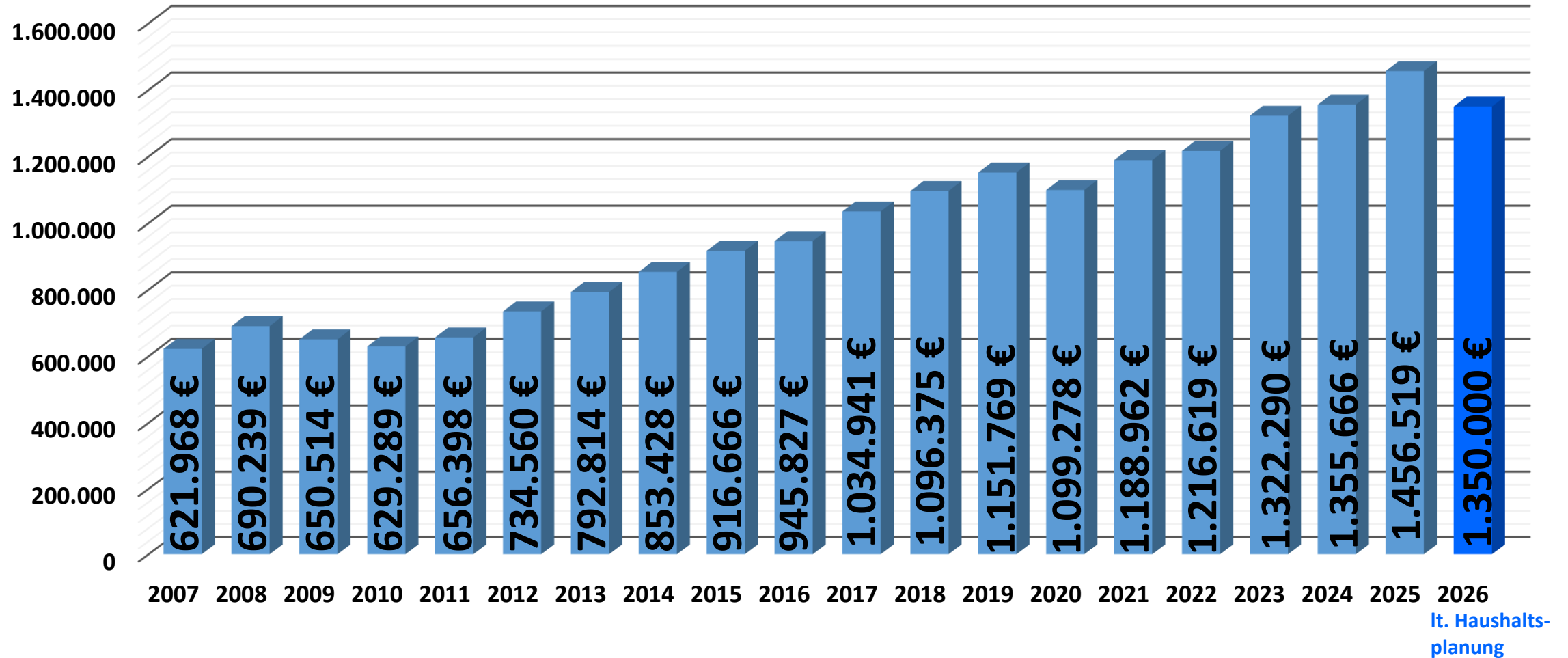
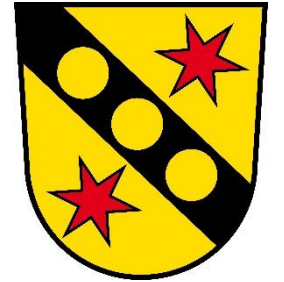
Gewerbesteuer 2007 – 2026

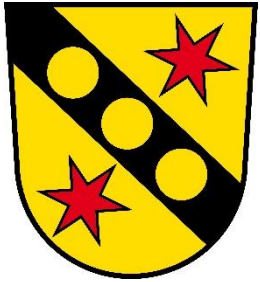


lt. Haushalts-
planung



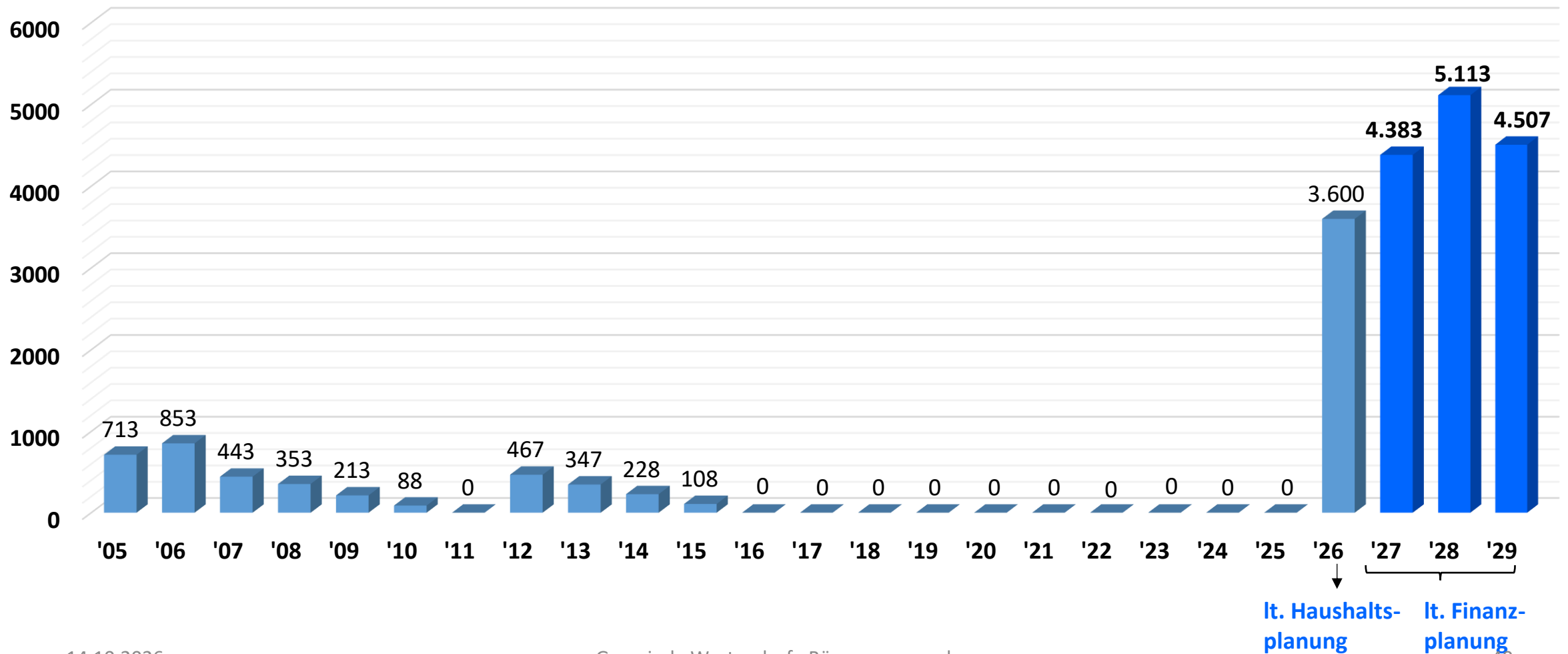
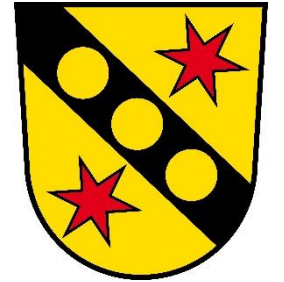
Einkommenssteuer 2007 – 2026

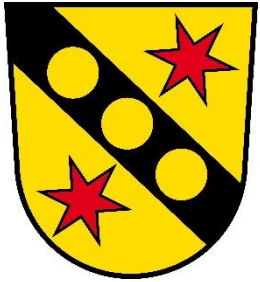




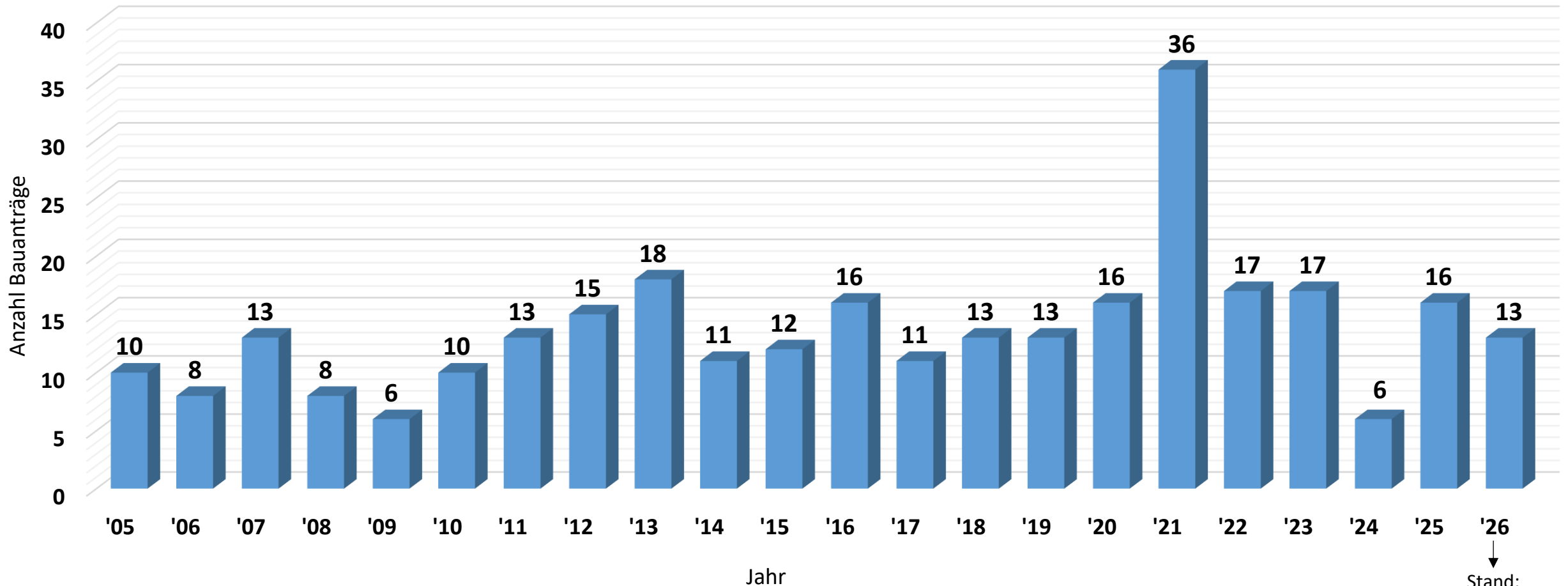
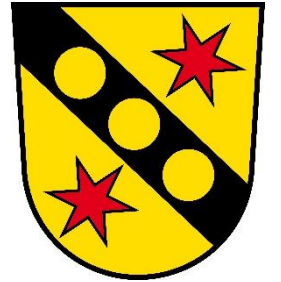
Schuldenstand 2005 – 2029

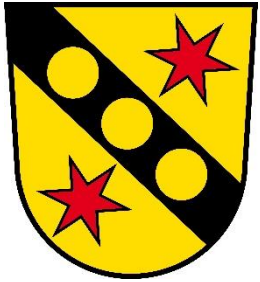
jeweils am 31.12. in 1.000 €





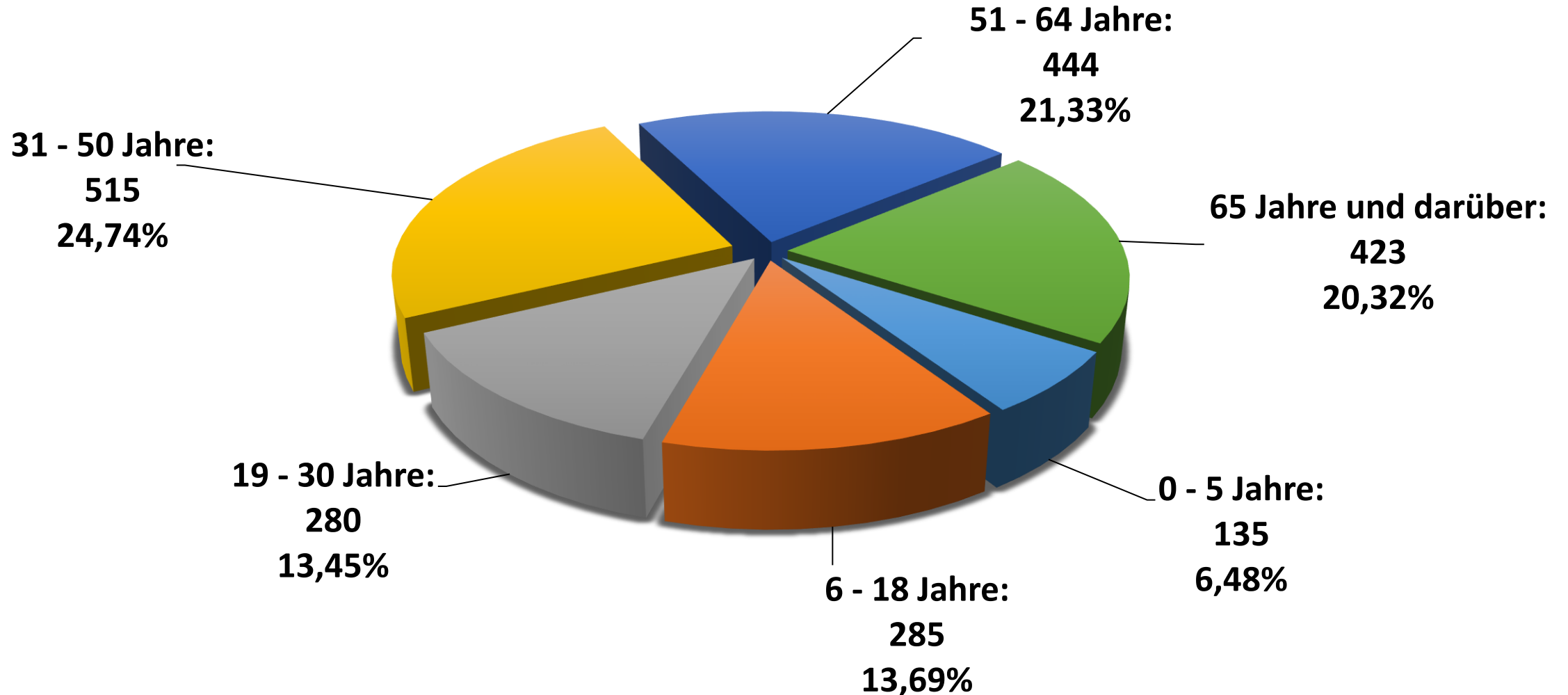
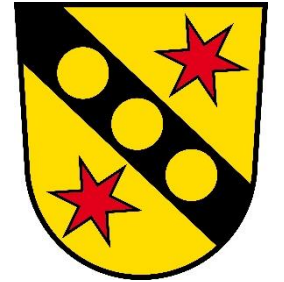
Bautätigkeit 2005 - 2025





Altersstruktur

Stand: 30.09.2026





Defizit bereitet dem Rat Sorgen

Der Kindergarten in Westendorf ist seit Jahren in roten Zahlen, Tendenz steigend. Der Gemeinderat will nun mit Kindergartenleitung und Verwaltung über Einsparungen beraten.

Von Alfons Regler

Westendorf Das Defizit des Kindergartens in Westendorf ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. Wie die Finanzierung künftig aussehen und wo gespart werden kann, beschäftigte den Gemeinderat ebenso wie Bebauungspläne und ein neuer Treppenlift. Der scheidende Archivar Werner Paschke sorgte mit historischen Anekdoten für Spannung und Schmunzeln in der Sitzung.

Eine lange und kontroverse Diskussion gab es um die Frage der Finanzierung des Kindergartendefizits, das in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen ist. Weil in

den Fehlbetrag sehr viele Parameter einwirken, die schwer zu überblicken sind, einigte sich der Rat darauf, die Kindergartenleitung und einen Vertreter der Verwal-



Westendorfer Gemeindebücher aus den vergangenen Jahrhunderten.
Foto: Alfons Regler

tungsgemeinschaft zum fachlichen Gespräch über zukünftige Einsparmaßnahmen einzuladen. Ebenfalls um den Kindergarten ging die Beschlussfassung zum Einbau eines Treppenliftes.

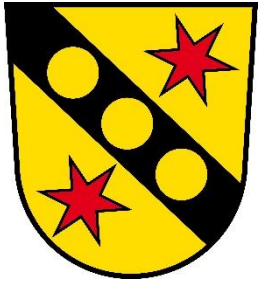
Einige Räte haben dafür in den letzten Wochen Objekte besucht, um die beste und günstigste Lösung zu finden. Letztendlich wurde der Lifteinbau für rund 27.000 Euro beschlossen.

Weil bei der öffentlichen Auslegung eines Planentwurfs für das Baugebiet Westendorf – Altdorf formale Fehler durch einen Anrainer angemahnt wurden, muss diese Auslegung mit den nachträglichen Änderungen noch einmal erfolgen. Die Auslegung wird im Ge-

meindeblatt und im Internet bekanntgegeben.

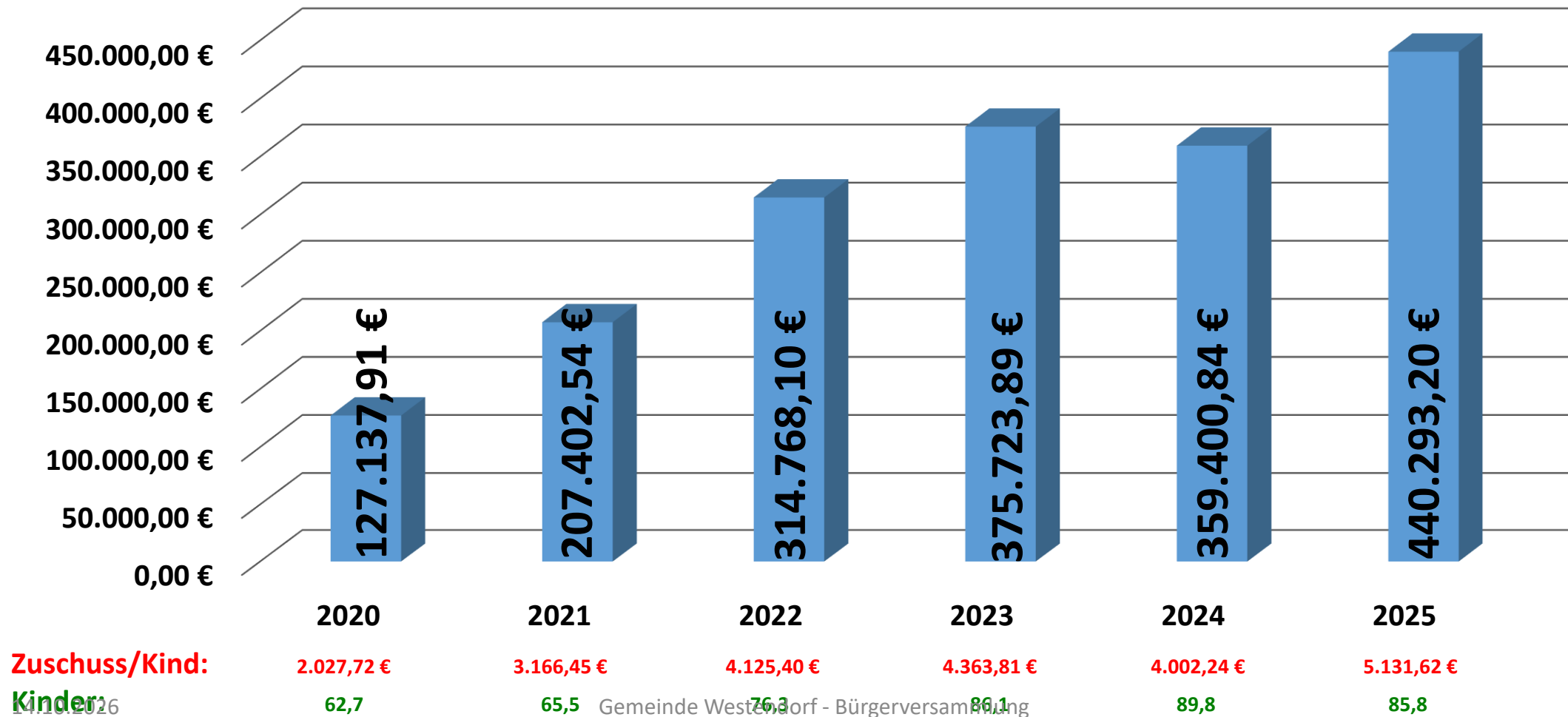
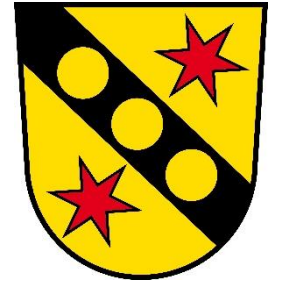
Werner Paschke, langjähriger zweiter Bürgermeister von Pforzen, hat 2014 begonnen, das Archiv in Westendorf und Dörsingen zu strukturieren und die Ablagen rechtskonform aufzubauen. Die ältesten Schätze waren Gemeindebücher aus dem 17. Jahrhundert. Dafür musste sich Paschke die Kurrent- und Sütterlinschrift aneignen. Zum Schmunzeln brachte alle der Aktenvermerk aus dem 19. Jahrhundert, in dem die sittlichen Vorgaben beim Baden junger Mädchen angeordnet wurden. Bürgermeisterin Anette Nachbar dankte Paschke im Namen der Gemeinde für die wertvolle Arbeit.

Es besteht Handlungsbedarf. Gesetzliche Grundlage für Förderung hat sich mit der BayKiBiG Reform geändert, und tritt zum 01.01.2027 in Kraft.



Kita Westendorf – Dösingen

Anteil der Gemeinde/Haushaltsjahr



4. Der Blick nach vorne - auf was konzentrieren wir uns im kommenden Jahr ...

Zusätzlich zu den vorgenannten Projekten

Viel vor in 2027 ...

In Planung – oder Pflichtaufgaben durch neue Rechtsansprüche



1

Gewerbegebiet Westendorf-Süd & Gennachbrücke

2

Feuerwehrhaus



3

Kommunale Wärmeplanung

4

Ganztagsförderungsgesetz für Schulkinder in der Grundschule & Rechtsanspruch auf Ferienbetreuung

Zusammengefasst



- In den letzten fünf Monate wurde viel angepackt.
- Wir haben in 2027 viel vor.
- Wir müssen mit den rückläufigen Einnahmen sorgsam haushalten.

Danke an das Team



Reihenfolge der Projektgruppen



- Arbeitskreis Klima und Umwelt
- Schwammregion
- Dorfgemeinschaftshaus
- Gewerbegebiet Westendorf-Süd

- P A U S E
- Feuerwehr
- Wir in Westendorf
- Unsere KITA

- Austausch mit Referenten an Infoständen sowie allg. Austausch untereinander



**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**